
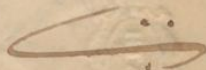


Wien, 13. Okt. 1864.

Mancher Herr und Freund!


 Sei erbeten herzlich Sie fond! und ich habe
 Ihnen noch Euren gedauht für alle das Leben
 und Sohn, dass Sie mich Ihr Wohlwollen und Ihre
 große Freundlichkeit erfahren. Mein photo-
 graphisches Bild konnte ich Ihnen noch nicht zu schicken,
 weil ich bis jetzt nicht dazu gekommen bin mich
 abzukleiden zu lassen. Ich will mich entschließen!
 Wir sind aetatis aequales, doch Sie sind
 nicht mühsamer als ich.

Sei mir aus dem Hören unten 24. August
 gütig zu gefallen für meine Freundschaft vom Kubi





Reverence Ich mir höchst gefallend und mir gütlich
aus Mitleidung auszusprechen für den ed. Prof. Gustav
Hudolmann (bekannt durch vornehmliche Unternehmungen
Gottessprüche und Schriftensprüche in's Hebr.
Hebräisch, dergleichen wissenschaftlichen Gedichte und diese
Längst), welche sofort Absicht davon für einen
ihm befreundeten Rabbinen. Ich's kalligraphisch
in diesem Buche diese weit auszuführen, dass die
Schriftensprüche würden das Werk auf den Juden setzen;
Doch drucke ich diese ursprünglichen "brüderlichen" Antworten
später in einem Zeitungshefte und kommen sie
sollt ihnen Platz anzuweisen. Ihre Gedichte
"Abendbilder" konnte ich erst unlängst kennen und
drucke darauf mir gleich, wie "Jugend, - Aron's
Stimmen, - der Fortschritt" der Aufsätze beigeben
sollen.

Ich habe Sie, glaube ich, schon geschrieben, dass

C



mein Palladiumwerk abzuweisen von der frühern
 Einrichtung, drei Bände von ca. 160 Bogen in
 8vo. Logikverformel umfassen wird, wovon bereits
 110 im Druck stehen. Der erste Band ist schon gedruckt
 und fertig, vom zweiten wurden aber die Kupfer
 gesetzt. Die ersten fünf Bogen des dritten Band
 haben vorerst keine Korrektur. Nicht sind die 1808-9
 gebornen Autoren zu der Sache.

Angefragten haben Sie sich nicht, auf welchem Wege
 Sie die Zufälligkeit des vorliegenden Schrifttums
 wissen, ob diese die Sache der Sache beiführen
 sind? Die Herren Prof. v. Würzburg, Jul. Schindler,
 Ludw. Seyler und Herrn. Kollath wurden wohl
 darum, wenn Sie sich nicht, dass sich wegen Aufhebung
 langgestalteten kostspieligen Unternehmens nicht schon
 unentbehrliche Unterstützung in der Sache zu finden,
 dass Sie ein Exemplar von mir haben, steht auch dem beiführenden
 Druck von mir beifügen und mir den Betrag

ii

für ein Exemplar des 3 Bändigen Werkes) überreichen. Ich
bistzu einer Erwählung, welche die Krone der
von Gott gewandelt, die auf mich selbst und meine Lehren
für die Freiheit angewandt, wird also, so sehr es mich
gegen meine Natur ist, mitunter die geistliche Dichte
zu bewahren. Würden Sie, mein lieber Herr Doktor,
mit Werk der Erwählung für mich in dieser Angelegenheit
fortfahren, so dürfte mir meine Kräfte die Gewissheit zu
sagen, wodurch Sie mich, gerade in jetzigen Tagen
zu thun und unthunlich vorpflichten würden.

Gleichwohl auch auf der Person zu thun ist
überlassen; diese Darstellung ist mir für die Gegenwart.
Recht dankbar für mich und sehr dankbar und mich
auf dem Wege zu sein. Auch meine Aufmerksamkeiten
gegen Sie ist aber in ein Ding, das Sie die Wohlthat
haben nicht vermissen will, wie ich annehmen kann.

Empfangen Sie, mein lieber Herr und Freund, viele
gute Wünsche und herzlichen Grünsdich die Gesundheit
ausgezeichneten Gesundheit. Ich bin
Gott gebe mir ein beliebiges Leben
und meine Liebe. —

ganz ergebener
Diener
Johann Jakob